Nr. 12
September 2019

Augustinibote

Der 1. September ist der „Tag der Schöpfung“, den Papst Franziskus 2015 nach Veröffentlichung seiner Enzyklika „Laudato si'“ eingeführt hat.

Der Seelsorgeraum Sankt Augustinus hat das Arbeitsjahr 2019/20 zum Jahr der Schöpfungsverantwortung ernannt.

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten sollen für das brennende Thema sensibilisieren und Wege aufzeigen, wie eine Gesellschaftliche Veränderung gelingen kann - und nichts weniger wird notwendig sein.

Erfahren Sie mehr ab Seite 8

Pfarramtliche Mitteilung zugestellt durch Post.at

Seite	Titel
3	Wort des Pfarrers
4	Modell der Wehrkirche Neues vom PGR Edlitz Pfr. Klener wird 90 Sommerfest der Jugend
5	Babyparty Wallfahrt der Pfarren KFB
6	Ministrantenurlaub Caritas Flederl
7	Rückblick Pfarrmission
8	Schwerpunktthema Die Leiden des Planeten Erde Schöpfungsverantwortung
9	Schwerpunktthema Flyer zum Herausschneiden
10	Schwerpunktthema Flyer zum Herausschneiden
11	Auftaktveranstaltung Nächste Veranstaltungen
12	Kinderseite
13	Schaut auf die Welt
14	Termine
15	Pfarrversammlung Familientag auf der Rax Mitarbeiter Dankessen Wochenordnung
16	an[ge]dacht

Impressum

„Augustinibote“ ist ein Informationsblatt des Seelsorgeraumes (SSR) „Sankt Augustinus“.
Herausgeber und Hersteller ist der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Seelsorgeraumes, Markt 1, 2842 Edlitz
Für den Inhalt verantwortlich:
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Seelsorgeraumes Sankt Augustinus
Markt 1, 2842 Edlitz

Redaktionsadresse

augustinibote@sankt-augustinus.at

Wir bitten um Deinen Beitrag

Der Augustinibote versteht sich als Kommunikationsplattform des Seelsorgeraumes „Sankt Augustinus“. Deine Mitarbeit ist ausdrücklich erwünscht, sei es nun mit aktiver Mitarbeit im Redaktionsteam oder als Autor von Beiträgen. Sende uns Deine Veranstaltungsberichte, Leserreaktionen, Anregungen oder auch Beiträge zum jeweiligen Schwerpunktthema der Ausgabe an die Redaktionsadresse - vorzugsweise im Word oder .txt Format. Bilder in möglichst hoher Auflösung mit Quellenangabe bitte extra mitsenden (nicht nur im Dokument eingebettet).

Schwerpunktthema

Die nächste Ausgabe (Nr. 13) erscheint am 1.12.2019 und steht unter dem Thema:

Schöpfungsverantwortung - was wir von unseren Kindern lernen können!

Für einen Hammer sieht jedes Problem aus wie ein Nagel. Geauso geht es uns Erwachsenen mit der Problemstellung Umweltschutz und Resourcenverbrauch.
Ein Perspektivenwechsel tut not und wer könnte diesen liefern, wenn nicht unsere Kinder - echte Experten in Sachen Schöpfungsverantwortung - immerhin gehört uns Erwachsenen die Welt nicht, sondern wir haben sie von unseren Kindern geliehen.

Was meinen Sie?
Was haben Sie von Ihren Kindern gelernt?

Schreiben sie uns an:
augustinibote@sankt-augustinus.at

Redaktionsschluss

So. 3. November 2019

Pfarrer

Mag. Florian Hellwagner

Bromberg

Pfarramt Bromberg Markt 1
2833 Bromberg
Tel: 02629 / 82 01

Sprechstunden des Pfarrers:
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer

Mag. Ulrich Dambeck
(Montag Ruhetag)
Mobil: 0676 / 96 42 9 85

Kaplan

Mag. Kondalarao Pudota
(Mittwoch Ruhetag)
Mobil: 0660 / 83 85 8 83

Edlitz, Grimmenstein / Hochegg

Pfarramt Edlitz
Markt 1
2842 Edlitz
Tel: 02644 / 72 42
Email: pfarre.edlitz@aon.at
Web: http://www.pfarre-edlitz.at

Amtsstunden: Mo. 10:00 - 12:00 Uhr
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Scheiblingkirchen

Pfarramt Scheiblingkirchen
Pfarrgasse 36
2831 Scheiblingkirchen
Tel: 02629 / 22 29
Email: pfarre.scheiblingkirchen@utanet.at

Amtsstunden: Di. 09:00 - 11:00 Uhr
Di. 16:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:00 - 09:30 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:
Di. 09:00 - 10:00 Uhr
Fr. 08:00 - 09:30 Uhr

Thernberg

Pfarramt Thernberg
Markt 3
2832 Thernberg
Tel: 02629 / 35 98
Email: pfarre@thernberg.at
Web: http://pfarre.thernberg.at

Amtsstunden: Di. 08:00 - 11:00 Uhr
Fr. 08:00 - 11:00 Uhr

Ab Oktober nur mehr:
Fr. 08:30 - 11:00 Uhr

Liebe Mitchristen unseres Seelsorgeraumes Sankt Augustinus

„Kirche 2.0“ oder „Wollen wir den Glauben neu erfinden?“

Während des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) wurde der damalige Pfarrer von Edlitz, Geistlicher Rat Gerhoch Schmidt, einmal neugierig von einem Gläubigen gefragt:

Herr Pforra, wann kummt hiatz eigentlich da neiche Glaum aussa?

Leider ist die Antwort von Herrn Pfarrer Gerhoch – sofern er eine solche gegeben hat – nicht überliefert, aber ich finde die hinter dieser Frage liegende Vorstellung zum einen ziemlich amüsant, letztlich aber doch etwas bedenklich.

Seit dieser Zeit haben nämlich die Forderungen an die Kirche in unseren Breiten nicht nachgelassen, doch ein „Update“ des katholischen Glaubens in die Wege zu leiten. Seit 1993 gibt es zwar einen neuen „Katechismus der Katholischen Kirche“, dieser versteht sich aber eher als Aktualisierung der überlieferten Glaubenswahrheiten denn als Standardwerk eines „neuen Glaubens“. Die Stimmen wollen nicht verstummen, doch endlich „alte Zöpfe“ abzuschneiden und die Kirche doch gefälligst dem Geist unserer Zeit anzupassen in Richtung einer liberalen „Kirche light“. Mir persönlich bereitet diese Entwicklung große Sorge, denn die Frage, ob und wie weit die Kirche an der apostolischen Überlieferung herummanipulieren darf, beschäftigt mich sehr intensiv.

Wenn man die immer wieder postulierten Begehren – ich brauche sie wohl nicht im Einzelnen aufzählen – etwas überspitzt auf den Punkt bringen möchte, dann wohl am besten mit der Parole

Sakramente und Sex für alle!

Viele von Bibel und Tradition in diesem Bereich entfaltete Lehren, Regeln und Differenzierungen werden als nicht mehr kompatibel mit modernen Standards angesehen und daher für obsolet erklärt. Soll die Kirche nachgeben? Selbst Bischöfe bis hinauf in den Vatikan beginnen zu wanken. Wie wird der Geist der Wahrheit, den Jesus versprochen hat, künftig die Kirche in die Wahrheit und in der Wahrheit leiten? (vgl. Joh 16,13f)
Ich als einfacher Dorfpfarrer bin hier letztlich nicht maßgeblich, aber bei aller verständlichen Angst, nicht als Außenseiter in der Gesellschaft dazustehen, möchte ich doch an der Überzeugung festhalten, dass die

Kirche nicht wie ein Schilfrohr im Wind (vgl. Lk 7,14)

ihre Lehre und Verfassung zeitgenössischen Strömungen anpassen darf, um an Popularität zu gewinnen. Das Schicksal anderer Kirchen zeigt, dass darin nicht die Lösung der Glaubenskrise liegt. Während viele meinen „Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit!“ vertrete ich im Gegenteil die Auffassung, dass das Mit-der-Zeit-Gehen letztlich dazu führt, dass man „mit der Zeit (unter)geht“! Was hat die Kirche der Welt noch zu bieten, wenn sie einfach die Welt kopiert?

Braucht die Welt die Kirche als Spiegel ihrer selbst?

Ich sehe die Kirche als einen durch Christus als Samen in die Welt hineingewachsenen Baum, der gemäß seiner göttlichen Bestimmung in der Welt Frucht bringen soll, dessen Früchte aber ausbleiben, wenn mit der modernen Motorsäge ungezähmt nach zeitgenössischen Geschmacksvorstellungen Hand an ihn angelegt wird. Wichtig bleibt mir aber auch ein liebevoller und fairer Umgang mit Menschen anderer Überzeugung.

Ich bestreite nicht, dass es immer wieder Adaptierungen in Sprache, Liturgie und Verwendung neuer Medien braucht, um die Menschen von heute mit der Botschaft des Glaubens zu erreichen, aber das muss ohne Abstriche vom überlieferten Glaubensgut - sozusagen der DNA - der Kirche gehen. Die Kirche hat sich von Anfang an durch ihren speziellen Ursprung von Christus her als eine Organisation gezeigt, die sich nicht einfach weltlichen Vorstellungen unterordnet und sich von ihnen verbiegen lässt, schon Jesus sagt:

Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. (Joh 18,36)

Wir sind eingeladen, uns an den Apostel Paulus zu halten, der an seinen Schüler Timotheus schreibt:

Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus. (2 Tim 3,14f)

Angesichts all dieser Kontroversen ist es umso erfreulicher, wenn es einen Bereich gibt, wo in der Kirche doch mehr oder weniger Konsens herrscht, nämlich in der Frage der Schöpfungsverantwortung. Wenn unsere Pfarren im Arbeitsjahr 2019/20 dieses Thema in verschiedensten Veranstaltungen auf ihre Fahnen schreiben, dann im Bewusstsein, dass es hier nicht um Populismus und Aktionismus geht, sondern um den biblischen Auftrag, als Gottes Abbild über die Schöpfung verantwortungsvoll zu walten.
(vgl. Gen 1,26f)

Freilich, noch zentraler als all diese aktuellen Themen ist doch die eigentliche Glaubensfrage.

Gibt es Gott wirklich? Und wenn Ja, was hat er mit meinem Leben zu tun?

Ich lade ein, die Suche nach ihm und seiner Botschaft für die Welt im Gebet und konstruktiven Gesprächen und Taten nicht aufzugeben und wünsche uns allen viel Kreativität und Einsatzfreude, die dazu beiträgt, dass unsere schöne Erde den kommenden Generationen möglichst ebenso unversehrt übergeben wird wie unser katholischer Glaube!

Herzlichst! Euer Pfarrer

Schüler der 2. NMS Edlitz bauen ein Modell der Wehrkirche

Die Schülerinnen und Schüler der 2. NMS beschäftigten sich im Zuge des Religionsunterrichts einige Wochen mit dem Thema Gotik und Wehrkirchen. In dieser Zeit haben sie die Pfarrkirche Edlitz als Modell nachgebaut.
Es war spannend den 500 Jahre alten Sakralbau im Vorfeld zu erkunden, das Kircheninventar unter die Lupe zu nehmen und den mächtigen Glockenturm mit dem Wehrobergeschoß und der Blockkammer zu entdecken.
Die vielen Details wurden in liebevoller Kleinarbeit nachgebaut, sodass am Ende ein wunderschönes Modell der Wehrkirche Edlitz fertiggestellt werden konnte, welches im neuen Wehrkirchenmuseum jederzeit besichtigt werden kann.

Text und Bild: Maria Sanz

Neues vom PGR Edlitz

Ein herzliches Willkommen an Maria Mileder aus Hochegg, welche die Nachfolge von Christian Kampichler antritt, der aus persönlichen Gründen den Pfarrgemeinderat verlässt.
Wir bedanken uns an dieser Stelle für seine aktive Mitarbeit, besonders in dem Bemühen vieles zu hinterfragen und manches in Bewegung zu setzen. So hat er uns im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, beim Augustinibote und zum Thema Schöpfungsverantwortung viele wertvolle Anregungen für eine positive Entwicklung in der Pfarre gegeben.
Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seine Zukunft!

Text: Christine Brandstetter

Pfarrer Klener feierte seinen 90.Geburtstag

Am 10. Juni wurde dies um 10:00 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der Kapelle Hochegg gefeiert.
Unterstützt wurde er dabei von Pfarrer Morgenbesser aus seiner ehemaligen Pfarre Kirchberg. Nach der hl. Messe gratulierten ihm zahlreiche Gäste. Unter anderem bedankte sich Bgm Engelbert Pichler für sein langjähriges Wirken und seine mitreißenden Predigten. Pfarrer Morgenbesser erwähnte sein gutes Vorbild und der Kapellenverein Hochegg, die Pfarre Edlitz und viele Hochegger und Gäste überbrachten ihm Glückwünsche.
Musikalisch umrahmten die Grimmensteiner Bläser und die Marktkapelle Kirchberg das Fest mit anschließender Agape.
Wir wünschen ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute und Gottes Segen! Möge ihm noch viel Kraft geschenkt werden, seine Berufung weiterzuleben.

Text: Christine Brandstetter
Bild: Gemeinde Grimmenstein

Sommerfest der Jugend 2019

Dieses Jahr fand das von Veronika Höfer, Jugendbetreuerin von Junge Kirche ED-Wien, organisierte Sommerfest der Jugend in Thernberg statt, bei welchem 4 Mannschaften bei 6 Stationen die Möglichkeit hatten, insgesamt 60 Punkte zu holen. Bei den Stationen ging es um das Wissen über Bibel und Kirche, jedoch auch um Geschicklichkeit und um Teamarbeit.
Anschließend wurde gemeinsam mit der musikalischen Gestaltung der Kirchschlager Pfarrjugend die Messe gefeiert und den Teilnehmern wurde zu den jeweiligen Platzierungen gratuliert, besonders den Siegern „Die KJ Lichtenegg (alt)“.
Zum Abschluss gab es dann noch Gegrilltes und Kuchen.

Text: Mitglied KJ Thernberg
Bild: Veronika Höfer

Babyparty

Einmal im Monat findet im Pfarrheim Scheiblingkirchen ein Zusammentreffen junger Kinder (bis zum Kindergarteneintritt) statt – genannt die „Babyparty“.
Mit den Kindern wird gesungen und gespielt, sie können erste Kontakte knüpfen oder die Spielzeugkiste erkunden. Nebenbei sind auch die Eltern eingeladen neue Leute kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen oder einfach ein wenig zu plaudern. Das alles in entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen. Die Babyparty findet einmal im Monat an einem Mittwoch zwischen 9:00 und 11:00 Uhr statt (Juli und August Sommerpause). Natürlich sind auch Großeltern, Tanten, Paten, … mit Babys und Kleinkindern herzlich willkommen.
Einfach vorbeischauen – wir freuen uns über neue Gesichter!
Kontakt: Regina Schwarz (0650 9909355) und Kerstin Pöltl (0664 5222288)

Termine:

25.09.2019	29.01.2020
30.10.2019	26.02.2020
27.11.2019	25.03.2020
18.12.2019	29.04.2020
	27.05.2020
	24.06.2020

Einladung
zur
Kindermesse
am
So. 20. Oktober
um 8:15 Uhr
in
Scheiblingkirchen

Wallfahrt der Pfarren

Über 50 Personen aus dem Seelsorgeraum Sankt Augustinus und einigen Nachbarpfarren machten sich am Samstag, 10. August 2019, auf den Weg nach Sankt Florian und Lorch.
Die Wallfahrermesse feierte Pfarrer Ulrich mit uns in der Seitenkapelle "Maria Himmelfahrt" im Stift Sankt Florian. Anschließend wurden wir kompetent durch die Stiftskirche, die Krypta mit dem Grab des Komponisten Anton Bruckner und die kaiserlichen Prunkräume des Stiftes geführt. Nach dem wohlverdienten Mittagessen im Stiftsrestaurant ging die Wallfahrt weiter nach Enns/Lorch an die Wiege des Christentums in Österreich. Auch hier erkundeten wir gut geführt die Kirche und die darunter liegenden archäologischen Ausgrabungen. Dabei erfuhren wir viel über die Anfänge des Christentums im römischen Norikum bis herauf ins Mittelalter. Die Lebensbeschreibungen der Märtyrer Florian, Laurentius und Severin beeindruckten uns sehr. Ihr mutiges Bekenntnis zum christlichen Glauben wird auch uns in unserem Glaubensleben und in der Treue zu unserem Vaterland bestärken. Unser Reiseleiter Herr Ulrich und der Buslenker Anton Puchegger brachten uns wieder sicher nach Hause. Herzlichen Dank für diese Wallfahrt.

Text und Bild: Karl Korntheuer

Katholische Frauenbewegung Scheiblingkirchen

Nach der Ferien- und Urlaubszeit geht es wieder über in unseren gewohnten Alltag. Einige waren verreist, einige sind zu Hause geblieben. Viele stöhnten unter den Auswirkungen der Hitzeperiode. Diese machte sich auch in unserer Umwelt bemerkbar. Die Tiere und Pflanzen hatten unter dem Wassermangel zu leiden. Die Abkühlung in der Nacht war scheinbar die Rettung vor der Dürre. Dazu kommt noch die Belastung durch Unvernunft und Schlamperei und die unkontrollierte Ausbeutung der Umwelt. Es heißt doch: macht euch die Erde untertan und NICHT: beutet die Erde aus, bis nichts mehr da ist. Viele von uns Älteren können sich noch an Pflanzen erinnern, die in unserer Jugend gewachsen sind, die heute durch Ausrottung, Überdüngung und Monokulturen nicht mehr auffindbar sind. Wir sind daher alle aufgerufen, darauf zu achten, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder und die nachfolgenden Generationen noch einen gesunden und vielfältigen Lebensraum finden. Nicht alles, was reich macht, ist gut für die Umwelt.

Ich möchte das Thema auch in unserer nächsten Frauenrunde ins Gespräch bringen.
Wir würden uns freuen, wenn auch andere Frauen Interesse zeigen und bei unserer Runde mitmachen. Die Termine werden in der Wochenordnung bekanntgegeben.

Wir freuen uns schon auf euch!

Für die KFB

Renate Altenburger

Ministrantenurlaub 2019

Am 28. Juli 2019 machten sich 18 Ministranten aus dem Seelsorgeraum St. Augustinus auf den Weg zu einer Selbstversorgerhütte am Almsee. Begleitet wurden die Minis von Lena Brandstätter, Julia und Melanie Ringhofer, Lara Milchrahm und Pfarrer Ulrich Dambeck. Als wir in Oberösterreich ankamen, begutachteten wir alle einmal die Hütte, welche gemischte Gefühle auslöste, von der Natur und dem Almsee waren jedoch alle begeistert. Nach der anstrengenden Reise und den vielen Eindrücken des ersten Tages fielen wir alle sehr müde in unsere Schlafsäcke.
Die nächsten Tage verbrachten wir, aufgrund des schlechten Wetters, oft in der Hütte, wodurch sich eine großartige Gemeinschaft bildete. Da an zwei Tagen sich zum Glück auch die Sonne zeigte, verbrachten wir einen Vormittag in einem Wildtierpark, in dem eindeutig die Waschbären das größte Highlight waren, und einen Tag in Seehaus und dem Freibad in Grünau. In Seehaus, auf der anderen Seite des Sees gab es ebenfalls eine Selbstversorgerhütte, in der eine Feuerwehrjugendgruppe untergebracht war, diese luden uns auf ein Fußballmatch ein, welches wir mit 10:3 gewannen.
Viel Zeit verbrachten die Minis auch auf dem Almsee in den Ruderbooten, die wir nutzen durften, mit diesen erkundeten die Mädchen und Burschen die Gegend. Trotz der niedrigen Wassertemperatur von knapp 14C° trauten sich die einen oder andern auch in den See. Die beste Zeit jedoch verbrachten wir beim gemeinsamen Kochen, Grillen und Spielen, welches unsere Gemeinschaft stärkte und für besonders schöne Erinnerungen sorgte.

Text: Lara Milchrahm
Bild: Ulrich Dambeck

Stricken für Obdachlose

Herzliche Einladung an alle, für Obdachlose in Niederösterreich und Wien Socken, Schals, Hauben, Handschuhe, etc. zu stricken! Egal welche Größe, Muster und Farben! Wer nur Wolle abzugeben hat, kann dies ebenfalls gerne tun!
Anfang November wird alles den Verantwortlichen der Gruft in Wien übergeben, die für die Verteilung bei den Obdachlosen sorgen werden!
Ab Anfang September besteht bei Bedarf auch die Möglichkeit, an einer Strickrunde teilzunehmen!

Fragen richten Sie gerne an:
Frau Renate Pöltl (Tel. 02629 3548 oder 0664 7345 3156),
wo Sie auch fertige Produkte abgeben können!

Herzlichen Dank im Namen des Caritasausschusses der Pfarre Scheiblingkirchen!

Das heurige Jahr macht mir ganz schön zu schaffen. Ich bin jetzt ziemlich einsam in der Kirche. Meine Mitbewohner haben mich großteils verlassen. Und wenn ich euch so schwitzen sehe, geht es euch auch nicht besonders gut. Den Bauern verbrennt die Ernte. Der Hagel zerschlägt das Obst und mancherorts führt der Starkregen zu Vermurungen. Die Wetterforscher sagen uns, dass vieles von der Sorglosigkeit und der Gier der Menschen herrührt. Die jahreszeitlichen Hochs und Tiefs ziehen nicht mehr auf den der Jahreszeit entsprechenden Bahnen und die Trinkwasserreserven schmelzen am Nordpol besorgniserregend dahin.
Ihr habt seit Anfang August eure Ressourcen für das Jahr 2019 bereits aufgebraucht. Alles, was ihr jetzt noch verbraucht, kann die Erde nicht mehr liefern, wenn sie nachhaltig bleiben soll, damit für die zukünftigen Generationen noch was übrigbleibt.
Ich für meinen Teil muss viel weiter und länger um Insekten fliegen, damit ich meine Ration an Futter finde. Und was macht ihr? Ihr lebt wie Könige und Privilegierte, die immer schon auf Kosten anderer gelebt haben. Nur die, die heute für euch um einen Hungerlohn schuften, leben in Pakistan, Bangladesch, in Indonesien, im Kongo und Brasilien. Die Tomaten und die Pfirsiche pflücken auch in der EU oft illegale Migranten, die zwischen den Glashäusern in Hütten aus Folien und Pappe hausen, damit du im Supermarkt dein Schnäppchen bekommst. Ihr seht sie nicht, und wenn sie zu euch kommen, machen sie euch Angst.
Du fragst: „Was kann ich denn da schon machen?“ - Ich glaube, du solltest mehr Demut und Achtung für das, was Gott geschaffen hat, aufbringen. Du sollst nicht Produkte erwerben, die in anderen Ländern pflanzliches, tierisches und auch menschliches Leben zerstören. Du kannst in deiner Umgebung nachschauen, und du wirst viele Dinge finden, die du ohne Verlust an Lebensqualität entbehren kannst. Lass dir die Grundlage von Leben, die Vielfalt an Lebewesen, nicht durch Habsucht und Gier einiger Weniger nehmen, meint euer

Flederl

Mission (im)possible?

Ein Resümee zum Projekt der Pfarrmission in Edlitz, Scheiblingkirchen und Thernberg im Arbeitsjahr 2018/19

Unter dem Motto

„Brennende Herzen für unseren Glauben“

stand das vergangene Jahr in unserem Seelsorgeraum ganz im Zeichen der Pfarrmission. Mit dem Ziel, möglichst viele Personen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen anzusprechen und Anregungen und neue Zugänge zum Glauben aufzuzeigen, fanden zahlreiche Veranstaltungen statt. Orientiert wurde sich dabei an den sehr ursprünglichen zehn Geboten, die in den Veranstaltungen jeweils neu durchgedacht und in die heutige Zeit übersetzt wurden. Mit Vortragenden wie Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pater Anton Lässer CP, Dr.in Magdalena Holztrattner, Dr. Michael Prüller und DDr. Raphael Bonelli konnten namhafte Persönlichkeiten für das Projekt gewonnen werden, die das Publikum stets begeistern und interessante Denkanstöße liefern konnten.

Foto: Franz Gallei

Foto: Klaus Brandstetter

Den Abschluss des Projekts bildete ein gemeinsames Konzert im Juni, bei dem verschiedene Chöre der Region Lieder zum Thema Liebe zum Besten gaben und den Gedanken

„Einheit in Vielfalt“

im Seelsorgeraum und in unserem gemeinsamen Glauben noch einmal zum Ausdruck brachten.

Und was bleibt?

Wir hoffen, dass auch Sie aus unseren Veranstaltungen etwas für Ihr persönliches Leben mitnehmen und Ihren Zugang zum Glauben erneuern und intensivieren konnten. Doch nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern auch die teilnehmenden Pfarren konnten vom Projekt profitieren:
Nach einer gelungenen Zusammenarbeit aller drei Pfarren steht nun auch in Zukunft gemeinsamen und pfarrübergreifenden Projekten nichts mehr im Wege.
So wurde bereits der Beschluss gefasst, im kommenden Jahr zum Thema

Schöpfungsverantwortung,

bei dem, nach dem sehr spirituellen Thema des Glaubens, das eher weltliche Thema des Umweltschutzes im Fokus steht, wieder ein gemeinsames Projekt auf die Beine zu stellen. Wir hoffen sehr, Sie auch bei diesem Projekt bei diversen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!
Sollten Sie noch Anmerkungen und Feedback zum vergangenen Missions-Projekt haben oder selbst ein Teil des neuen Projekts sein wollen, so sind Sie jederzeit herzlich eingeladen Kontakt mit uns aufzunehmen!

Katrin Zachs

Oh, du lieber Augustin! – Frühschoppen 2019

Foto: Franz Gallei

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch heuer die Zeit um den Gedenktag des hl. Augustinus von Hippo, dem Patron unseres Seelsorgeraums, für einen Frühschoppen im Pfarrhof Edlitz genutzt. So fanden sich nach einer Familienmesse in der Pfarrkirche Edlitz zahlreiche Besucher aus nah und fern im Pfarrhof ein, um dort das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank und herrlichem Spätsommerwetter zu genießen.
Bei diesem Anlass wurde auch das aktuelle Jahresthema „Schöpfungsverantwortung“ für 2019/20 vorgestellt und beworben. Für Unterhaltung sorgten die Thomasberger mit ihrer Musik, die katholische Jugend mit einer Kinderecke, sowie Pfarrer Ulrich und Christine Handler, die die Gäste als Marketender erheiterten.

Katrin Zachs

Die Leiden des Planeten Erde

Während sich Wissenschafter noch streiten, ob die Klimaerwärmung nun menschenverursacht ist oder nicht, erfordern andere Tatsachen völlig zweifelsfrei unser unmittelbares Handeln.

Für die meisten war es vermutlich ein Tag wie jeder andere - doch für unseren Planeten Erde brachte er eine traurige Wende, der 29. Juli diesen Jahres:

An diesem Tag fand nämlich der jährliche „Earth-Overshoot-Day“, auch bekannt als „Welterschöpfungstag“ statt.

Dieser vom Global Footprint Network eingeführte Tag kennzeichnet jenen Zeitpunkt des Jahres, an welchem die eigentlich verfügbaren Ressourcen der Erde für das jeweilige Jahr aufgebraucht sind. Wie das funktionieren kann? Nun ja, aktuell leben wir auf unserer Erde sozusagen wieder einmal „auf Pump“. Das bedeutet, nach gerade einmal etwas mehr als der Hälfte des Jahres haben wir also schon weitaus mehr Ressourcen verbraucht, als unsere Erde im ganzen Jahr produzieren konnte. Wie lange wird es da noch dauern, bis wir die Erde ins – wie wir es heute wohl nennen würden – „Burn-Out“ treiben?
Wie lange es konkret dauern und welche Auswirkungen es überhaupt haben wird, wenn wir noch länger auf Kosten unseres Planeten leben, lässt sich nur schwer abschätzen. Fest steht aber: Der blaue Planet leidet massiv unter der Ausbeutung durch den Menschen. Das fängt an beim übermäßigen Verbrauch von Ressourcen über die Klimaerwärmung durch CO_2 und Co. bis hin zur Verschmutzung der Umwelt.

Nicht nur seit Greta Thunberg und ihrer „Fridays for Future“-Aktion ist wohl auch bei uns allgemein bekannt, dass Handlungsbedarf besteht.

Doch wie soll ich als Einzelperson überhaupt etwas am Weltklima verändern können? Und was sollte ich denn jetzt überhaupt tun, um unsere Erde zu retten? Die Frage, welche Maßnahmen man setzten könnte und sollte, ist wohl eine der schwierigsten der ganzen Diskussion. Scheinbar glaubt jeder zu wissen, wie das Klima und die Erde gerettet werden können: der Kauf regionaler Produkte, der Umstieg auf E-Mobilität, die Einschränkung des Fleischkonsums oder etwa doch das Plastiksackerlverbot?

Welche Maßnahmen sind es, die wirklich Sinn machen?

Und wem können wir dabei noch vertrauen? Welche der unzähligen Vorschläge haben tatsächlich eine Berechtigung und welche sind am Ende doch nur von wirtschaftlichen Interessen inspiriert?
Nun ja – wir wissen es leider auch (noch) nicht! Doch nach dem Motto „Einsicht ist der erste Weg zur Besserung“ soll im kommenden Jahr das Thema Umwelt- und Klimaschutz umfassend aufgearbeitet und in das Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden. Neben diversen Vorträgen und Inputs von Experten bleibt wie immer auch genügend Zeit und Raum für den Austausch untereinander. So hoffen wir, zumindest einige der oben gestellten Fragen am Ende dieses Jahres beantworten und vielfältige Anregungen für den Schutz unserer Umwelt bieten zu können. Also seid dabei und lasst uns gemeinsam die Welt ein kleines bisschen besser machen!

Katrin Zachs

Bild:https://lachschon.de/item/59293-VenusErde/

Projekt „Schöpfungsverantwortung“

Papst Franziskus ruft uns alle auf, „Hüter der Schöpfung Gottes“ zu sein. Doch leider scheinen das nicht alle Menschen gehört zu haben und unsere Erde wird zunehmend schlecht behandelt.

Laut Bibel ist die Schöpfung ein Geschenk Gottes, somit sollten gerade wir als Christen verantwortungsvoll damit umgehen.
Um dem Aufruf des Papstes gerecht zu werden und um Lösungen zu suchen, wie unsere Umwelt geschützt werden kann, widmet sich eine Gruppe des Seelsorgeraums St. Augustinus nun diesem Thema. Ähnlich wie bei dem Missions-Projekt im letzten Jahr werden verschiedene Veranstaltungen angeboten, die abwechselnd in den drei Pfarren abgehalten werden. Eine Übersicht des vielfältigen Programms können Sie bereits dem Folder entnehmen, genauere Informationen finden Sie auf den Homepages der Pfarren und zeitgerecht auf Plakaten.
Zusätzlich zu den Veranstaltungen im Folder nimmt jede Pfarre mit all ihren Gruppen das Jahresthema auch zum Anlass, sich genauer mit der Schöpfung und deren Bewahrung zu beschäftigen. Neben speziellen Messen, Andachten, umweltfreundlichen Festen, passenden Fürbitten und vielem mehr, werden auch diverse Projekte umgesetzt.

Wir laden Sie deshalb ein, sich im kommenden Jahr gemeinsam mit uns mit dem Thema Schöpfung und Umweltschutz zu beschäftigen. Denn wir alle, ich und du, müssen unserem Planten helfen.

Franziskusgarten in Edlitz

Ein Beispiel für ein Projekt der Pfarre Edlitz ist die Schaffung eines Franziskusgartens.
Hinter dem Pfarrhof befindet sich eine ebene Fläche, die bisher nicht genutzt wurde. Ein Team der Pfarre wird nun bis zum Winter das Grundstück von Sträuchern und wilden Pflanzen befreien, die Zugänge sichern und den Boden umgraben. Im Frühjahr 2020 wird der Garten dann angelegt und bepflanzt. Beerensträucher zum Naschen, Kräuter zum Riechen, Sitzgelegenheiten zum Verweilen, all das sind angestrebte Ziele. Der Garten soll ein friedlicher Ort für alle werden: Rastplatz bei Spaziergängen; Treffpunkt für Gruppen der Pfarre; ein Ort an dem einem bewusst wird, wie schön Gottes Schöpfung eigentlich ist.

Prisca Mayer

Schöpfung – was ist das?

„Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde […] Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.“ (Gen 1, 1-3) - Diese Bibelstelle ist wohl das, was viele mit dem Begriff „Schöpfung“ in Verbindung bringen. Grundsätzlich meinen wir Christen mit Schöpfung die von Gott gewollte und aus Liebe geschehene Erschaffung der Welt und ihrer Geschöpfe - wobei das jedoch nicht heißen muss, dass „Gott die Welt, wie es die Bibel bildhaft darstellt, in sechs Tagen geschaffen hat.“ [1]

Umweltschutz – aber wie?

Diese Frage ist schon wesentlich schwieriger zu beantworten. Vor allem in den letzten Jahren gab es unzählige Diskussionen, wie man denn die Umwelt retten könne – von Demonstrationen über Plastiksackerl-Verbot bis hin zu Ernährungstrends. Eine eindeutige Antwort konnten auch wir bisher noch nicht finden und wollen daher versuchen, der Frage im kommenden Jahr noch näher auf den Grund zu gehen und verschiedene Ansätze diskutieren.

Haben auch Sie eine Idee oder wollen Sie am Projekt mitarbeiten? Beiträge aller Art sind jederzeit herzlich willkommen!

[1] Katholischer Erwachsenenkatechismus I

Bitte hier falten

Übersicht 2019/20

Augustini-Schoppen	So, 25. Aug., 9:30 Uhr | Pfarrhof Edlitz
Vortrag: Ökologische Umkehr	Fr, 13. Sept., 19 Uhr | Pfarrsaal Scheiblingkirchen
Wir radln in die Kirche!	So, 22. Sept., 15 Uhr | Kirche Scheiblingkirchen
Erntedankfest	So, 29. Sept. | Scheiblingkirchen So,6. Okt. | Edlitz & Thernberg
Kleidertauschbörse	Fr-So, 11.-13. Okt. | Pfarrhof Edlitz
Pfarrwanderung	So, 27. Okt., 14 Uhr | Petersbaumgarten
Film-Vorführung und Diskussion	Fr, 15. Nov., um 19 Uhr | Thernberger Mesnerhaus
Vortrag: Hl. Franziskus	Fr, 21. Februar, 18:30 Uhr | Generationen Grimmenstein
Suppensonntag mit Ausstellung	So, 8. März | Edlitz & Scheiblingkirchen
Flurreinigung	April | in allen Gemeinden
Faires Frühstück mit Fotowettbewerb	So, 26. April | Pfarrhof Edlitz
Wiesenwanderung für Erwachsene	Mai | Scheiblingkirchen
Faszination Honigbiene	Fr, 19. Juni, um 16:00 Uhr | Imkerschule Warth
Erste Hilfe-Info	Juli | Pfarrhof Edlitz
Augustini-Schoppen mit Gartenweihe	So, 30. Aug. | Pfarrhof Edlitz

Nähere Infos und weitere Veranstaltungen finden Sie auch auf den Homepages der Pfarren.

Eventuelle Terminänderungen vorbehalten.

Bitte hier falten

2019/20

Verantwortlich für unsere Schöpfung

ICH & DU FÜR PLANET BLUE

SCHÖPFUNGS VERANTWORTUNG

Ein Projekt der Pfarren des Seelsorgeraums St. Augustinus

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach dem erfolgreichen Missions-Projekt im letzten Jahr wendet sich nun eine Gruppe des Seelsorgeraums St. Augustinus einem neuen Thema zu und beschäftigt sich mit unserer Umwelt und wie wir diese schützen können.

Doch was bedeutet Umweltschutz überhaupt? Was hat das alles mit Schöpfung und Glauben zu tun? Und welche Maßnahmen können wir setzen, um auch in Zukunft das Leben auf unserer Erde zu ermöglichen und lebenswert zu halten?
Diesen und noch vielen weiteren Fragen soll im Jahr 2019/20 in einer Reihe von Veranstaltungen nachgegangen werden.

Deshalb möchten wir Sie alle recht herzlich einladen, sich im kommenden Jahr gemeinsam mit uns mit dem Thema Umweltschutz zu beschäftigen und nach neuen, umweltfreundlichen Lösungen für alltägliche Probleme zu suchen. Denn es gilt: **Wer Umweltprobleme nicht ernst nimmt, ist selber eines!**

Ihr Projektteam zum Thema Schöpfungsverantwortung

Termine im Detail

Augustini-Schoppen — **So, 25. Aug. 2019, ab 9:30 Uhr | Pfarrhof Edlitz**
Nach einer Familienmesse in der Pfarrkirche Edlitz ergeht herzliche Einladung zum Frühschoppen im Pfarrhof, wo neben der Vorstellung des Projekts und Infos zum Thema auch genügend Raum für anregende Gespräche bleibt.

Ökologische Umkehr — **Fr, 13. Sept. 2019, um 19:00 Uhr | Pfarrsaal Scheiblingkirchen**
In einem Vortrag spricht P. Dr. Franz Helm SVD über die Umwelt-Enzyklika „Laudato Si" von Papst Franziskus und gibt Anregungen und Impulse, wie der Schutz von Mutter Erde sowie ein erfülltes Leben möglich werden können.

Wir radln in die Kirche! — **So, 22. Sept. 2019, 15:00 Uhr | Kirche Scheiblingkirchen**
Neben einer Hl. Messe mit Fahrradsegnung gibt es auch eine Prämierung für das originellste umweltfreundliche Gefährt, das teilnimmt. Möglichkeit zur gemeinsamen Anreise besteht von Edlitz, Grimmenstein oder Thernberg.

Kleidertauschbörse — **Fr-So, 11.-13. Okt. 2019 | Pfarrhof Edlitz**
Damenbekleidung und Schuhe, die zwar noch in Ordnung sind, aber nicht mehr getragen werden, können von Freitag bis Sonntag im Pfarrhof getauscht werden. Nähere Infos auf der Homepage der Pfarre Edlitz.

Pfarrwanderung — **So, 27. Okt. 2019, ab 14 Uhr | Petersbaumgarten**
Ausgehend von den Treffpunkten in Petersbaumgarten, Scheiblingkirchen und Thernberg wird ca. 1 Stunde zum Buchberg-Marterl gewandert, wo schließlich die Möglichkeit zum gemeinsamen Picknick besteht.

Film-Vorführung und Diskussion — **Fr, 15. Nov. 2019, um 19 Uhr | Thernberger Mesnerhaus**
Nach einem interessanten Film zum Thema Umwelt kann bei der anschließenden Agape ausgiebig über diverse Aspekte von Umweltschutz und Schöpfungsverantwortung diskutiert und Meinungen ausgetauscht werden.

Hl. Franziskus und Sonnengesang — **Fr, 21. Februar 2020, um 18:30 Uhr | Generationenhaus Gr.**
Sr. M. Petronilla Herl wird in einem Vortrag über den Heiligen Franziskus von Assisi sprechen und am Beispiel seines Sonnengesangs zeigen, was Glaube und Umweltschutz verbindet.

Wiesenwanderung für Erwachsene — **Mai 2020 | Scheiblingkirchen**
Gemeinsam mit Bäuerinnenberaterin Elfriede Stückler werden im Rahmen einer Wanderung verschiedene Wiesenpflanzen unter die Lupe genommen. Details erfahren Sie rechtzeitig in Ihrer Pfarre sowie auf den Homepages.

Faszination Honigbiene — **Fr, 19. Juni 2020, um 16:00 Uhr | Imkerschule Warth**
Leiter der NÖ Imkerschule Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler gibt einen Einblick in die spannende Welt der Honigbienen und die Imkerei sowie ihre Bedeutung für unsere Umwelt und unsere heimischen Ökosysteme.

Augustini-Schoppen mit Gartenweihe — **So, 30. Aug. 2020, ab 9:30 Uhr | Pfarrhof Edlitz**
Den Abschluss bildet die Weihe des neu gestalteten Franziskus-Gartens im Rahmen des Augustini-Schoppens. Außerdem gibt es neben einem Rückblick auf vergangene Veranstaltungen auch Anregungen zum Weiterdenken.

Nähere Infos und weitere Veranstaltungen finden Sie auf den Homepages der Pfarren.

Eventuelle Terminänderungen vorbehalten.

Auftaktveranstaltung zum Jahr der Schöpfungsverantwortung

Im Rahmen des Augustini-Schoppens am 25. 8. im Pfarrhof Edlitz konnte man sich schon einen ersten Geschmack von den Themen des kommenden Jahres holen.

Am Informationsstand von Südwind, präsentierte Fr. Dr. Ingrid Schwarz das Projekt "17 und wir". 17 steht dabei für die 17 SDGs (Sustainable Development Goals = nachhaltige Entwicklungsziele), die 2015 von allen 193 Staaten der UNO definiert und beschlossen wurden.
Diese 17 Ziele sind sozusagen ein Kompass, der uns den Weg in eine weltweit gute Zukunft weist, weil:

- es gemeinsame, global verbindliche Ziele sind,
- jede und jeder zur Zielerreichung beitragen kann,
- die Ziele miteinander verbunden und nicht teilbar sind.

„17 und wir" ist ein Projekt des Landes NÖ, in dem 17 verschiedene Initiativen in einer „Nachhaltigkeitstour" erfasst sind. Die Abschlussveranstaltung findet am 28.9. in Krumbach statt, wo auch Schüler der NMS Scheiblingkirchen mit ihrem Projekt „Schaut auf die Welt" geehrt werden. Wir werden davon berichten. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitstour finden Sie unter http://17undwir.at/nachhaltigkeitstour.

Am Infostand von Prisca Mayer und Katrin Zachs zum Thema Müll ging es schon sehr konkret um einzelne Ziele der SDGs. Ziel 12 z.B. beschreibt nachhaltigen Konsum und Produktion.
Recycling, oder noch besser, Vermeiden von Müll wäre im Sinne dieses Zieles. Katrin und Prisca stellten ein „Müllquiz" zusammen, in dem die Dauer bis zur Verrottung verschiedener Gegenstände geschätzt werden konnte. Sie haben damit auch das Ziel 4: „hochwertige Bildung" adressiert - dafür herzlichen Dank an die beiden, nicht zuletzt weil sie einen Großteil der Organisation des Jahresschwerpunktes übernommen haben!

Text und Bilder: Franz Gallei

Nächste Veranstaltungen

Gottes schöne Welt

In diesem Wortsuchrätsel stammen alle Wörter aus den beiden Schöpfungsgeschichten der Bibel. Sie sind kreuz und quer im Rätsel versteckt. Kannst du sie alle finden? Zeichne einige Wörter, die du gefunden hast.

N A C H T F L
T A G U A E E J I Ä
X Ö E R R H E N N N E E
T O D F B I E R V R G R D P
G V E L E M U K D E M E E O A
E N U I M F E N E R I A T L R
I T T E R D A T F T P W D S A
S E L A N M I C R R Y N A A D
T N T O E E G E E E U A N N I
W N M N B U S S Ü I G C K G E
P O A R T S E I L B O K H S S
S A E A O Q N A U T T U T
W B F O T N N T M
Y E N D G
G N T
N E I
A K E
L R R
H E E
C S R
S C U
D H H
N L E
A A T
L F A
J D Ü W H G O K Q
G A R T E N V O E G E L A V E

Wortliste ADAM – ANGST – ARBEIT – BOESE – DANK – EDEN – ENGEL – ERDE – ERKENNTNIS – EUFRAT – EVA – FRUCHT – GARTEN – GEIST – GOTT – GUT – HIMMEL – LAND – LANDTIERE – LIED – MOND – NACHT – NACKT – NAMEN – PARADIES – RUHETAG – SCHLAF – SCHLANGE – SONNE – STERNE – TAG – TIERE – TOD – URFLUT – VERTREIBUNG – VOEGEL – WASSER – WASSERTIERE

Die Schöpfung und der Klimawandel

Nicht erst seit Greta Thunbergs “Fridays for Future“-Bewegung beschäftigt sich die NMS Scheiblingkirchen mit Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung. Seit Jahren sind ökologische Themen, dank engagierter Lehrer, fixer Bestandteil im schülerischen Alltag. “Schaut auf die Welt” ist das aktuelle Projekt der NMS zum Thema.

Wir, die Schüler der 2b und der 2a aus der NMS Scheiblingkirchen, haben uns schon sehr viel mit dem Zusammenhang zwischen dem Thema Schöpfung und dem Thema Klimawandel auseinandergesetzt.
2017 starteten wir das Projekt „Schaut auf die Welt“. Zu diesem Titel zeichneten wir auch ein eigenes Logo.

Beim Bäume pflanzen
Bild: Michael Giefing-Ungersböck

Von diesem Standpunkt aus haben wir viele Aktionen gestartet z. B. Bäume pflanzen, Besuch von Frau Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb, mit interessierten Menschen ihren CO_2-Ausstoß berechnet (CO_2-Rechner) und wir waren auf einer Gletscherwoche, aber dazu später noch mehr.
Das Motto unseres Projektes ist

„Wissen-Verstehen-Handeln“

und zieht sich über drei Schuljahre.
Auch wir sind der Meinung, dass die Menschen die Schöpfung respektieren sollten. Wir hoffen auch, dass wir mit unseren Projekten viele Leute inspirieren und überzeugen können, gegen den Klimawandel etwas zu unternehmen. Die Schöpfung ist auch ein wichtiger Bestandteil unserer Projekte, deshalb achten wir auch bei all unseren Aktivitäten darauf, umweltfreundlich zu reisen.
Besonders gut hat uns auch der Besuch von Claudia Grill gefallen. Claudia ist eine ehemalige Schülerin unserer Schule. Damals waren wir eine Ökohauptschule, und sie war in einer Ökoklasse. Sie hat uns über die Folgen des Klimawandels in Churchill, ihrem derzeitigen Heimatort, berichtet.
Ein paar Mädchen aus der 2b haben Frau Christa Kummer (ORF-Wetter) kontaktiert und nach ein paar Anrufen, Briefen und Mails hat sie unseren

Vor dem Gletscher
Klasse 2b, Regina Hofer, Ingrid Giefing, Michael Giefing-Ungersböck (Lehrer), Lukas Fritz (UNI Innsbruck)

Lehrer endlich zurückgerufen. Sie wird im Oktober in unsere Schule kommen.

Aber jetzt zur vorher angekündigten Gletscherwoche.

Um die Auswirkungen des Klimawandels am Gletscher zu erforschen, hat uns die Universität Innsbruck zusammen mit der Initiative K.i.d.z. 21 die Möglichkeit gegeben, direkt am Gaisberggletscher in Obergurgl im Ötztal zu forschen. Am 2.6. reisten wir

Claudia Grill *berichtet von ihren Forschungen im kanadischen Winter bei den Eisbären.*
Bild: Michael Giefing-Ungersböck

mit dem Zug dorthin. Da noch zu viel Schnee gelegen ist, konnten wir nicht auf den Gletscher gehen und mussten mit Schneeschuhen eine andere Route wählen. Umweltethik, Vegetation und Tourismus stand auch am Programm.
Der dritte Tag war der Synthese Tag, wo wir alle unsere Erlebnisse in Zeitungsartikeln, Videos, Sketches und Plakaten verarbeitet haben.
Die Arbeit mit den Wissenschaftlern der Universität Innsbruck war sehr interessant und lehrreich. Es hat uns gut gefallen!

Wir wurden Landessieger von Klimabündnis NÖ und werden am 28.9.2019 ausgezeichnet.
Bild: Michael Giefing-Ungersböck

Auch wenn wir schon viele Projekte gestartet und schon viel zum Thema Klimawandel und Schöpfung gemacht haben, haben wir noch sehr viel vor.
Im kommenden Schuljahr ist unser großes Thema „HANDELN“.
Wir wollen herausfinden, was jeder konkret für unsere Erde, die Schöpfung, tun kann. Wir hoffen, dass uns das alles gut gelingt.

Liebe Grüße,
Mathilda Ressler, Sophia Scherbichler und Johanna Scherz aus der 2b

Termine

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht beinhaltet nur besondere Termine und Festtage!

Für eine komplette Terminübersicht lesen sie bitte die Verlautbarungen und Wochen- bzw. Monatsordnung der betreffenden Pfarre.

So	01.Sep	09:30	Thernberg, Mesnerhaus	Hl. Messe, anschl. Pfarrversammlung und Faires Frühstück
Mo	02.Sep	08:15	Scheiblingkirchen	Schulwortgottesdienst der NMS
Fr	06.Sep	08:15	Scheiblingkirchen	Schulwortgottesdienst der VS
Sa	07.Sep	18:30	Scheiblingkirchen	Rhythmische Vorabendmesse
So	08.Sep	09:30	Edlitz, Festplatz	Zeltmesse beim Oktoberfest
Mo	09.Sep	18:30	Reitersberg	Abendmesse
Di	10.Sep	19:00	Edlitz, Pfarrhof	Mitarbeiteressen im Pfarrhof Edlitz
Do	12.Sep		Edlitz	Krankenkommunion
Fr	13.Sep	19:00	Scheiblingkirchen, Pfarrheim	Vortrag: Ökologische Umkehr mit P. Dr. Franz Helm
Sa	14.Sep		Unterlamm u. Eichkögl	Frauenwallfahrt der KFB Edlitz (siehe Seite 7)
		07:00	Thernberg	Abfahrt nach Mariahilf, 9:00 Wallfahrermesse
So	15.Sep	09:30	Gleißenfeld, Festplatz	Festmesse der FF Gleißenfeld
		11:00	Rax, Gatterlkreuz	Familientag auf der RAX, Details siehe Seite 6
Do	19.Sep			Krankenkommunion in Thernberg und Scheiblingkirchen
Sa	21.Sep	18:30	Scheiblingkirchen	Jugendmesse
		09:30	Thernberg	Hl. Messe, gestaltet von der Jungschargruppe
So	22.Sep	15:00	Scheiblingkirchen	Hl. Messe mit Fahrradsegnung, anschl. Agape
		18:30	Grimmenstein	Alpha-Messe
Mi	25.Sep	10:00	Edlitz, Pfarrhof	Bibelrunde
Sa	28.Sep	19:30	Edlitz, Pfarrhof	Männerrunde des Seelsorgeraumes
So	29.Sep	08:15	Grimmenstein	Erntedankfest
		09:30	Scheiblingkirchen	Erntedankfest
So	06.Okt	09:30	Thernberg	Erntedankfest
		09:30	Edlitz	Erntedankfest
Do	10.Okt		Edlitz	Krankenkommunion
Fr	11.Okt	17:00	Edlitz, Pfarrhof	Kleidertauschbörse (17:00 – 21:00)
Sa	12.Okt		Edlitz, Pfarrhof	Kleidertauschbörse (09:00 – 12:00, 17:00 – 21:00)
			Edlitz, Pfarrhof	Kleidertauschbörse (09:00 – 12:00, 14:00 – 17:00)
So	13.Okt	09:30	Thernberg	Kirchweihfest
		11:00	Kaltenberg, Maria Schnee	Oma-Opa-Enkel-Wallfahrt
So	20.Okt	08:15	Scheiblingkirchen	Hl. Messe , anschl. Pfarrversammlung mit Pfarrcafé im Pfarrheim
Sa	26.Okt	10:00	Thernberg, Stanghof	Jägermesse bei der Hubertuskapelle
	26.Okt	18:30	Scheiblingkirchen	Vorabendmesse
So	27.Okt	10:00	Bromberg, Bergkirche	Jubiläumsmesse anlässlich 875 Jahre Pfarre Bromberg
		14:00	Scheiblingkirchen	Pfarrwanderung zum Buchberg-Materl - Gelegenheit zum gemeinsamen Picknick
Do	31.Okt	19:00	Edlitz	„Holy-ween-party" der KJ Edlitz – Wir verkleiden uns als Heilige!
		08:15	Scheiblingkirchen	Feiertagsgottesdienst, Wochenende - Sammlung für die kommende Heizperiode
		09:30	Thernberg	Allerheiligen
Fr	01.Nov	14:00	Edlitz	Allerheiligen- und Totenandacht in der Pfarrkirche mit Friedhofsgang
		14:00	Scheiblingkirchen	Hl. Segen, Friedhofsprozession u. Gräbersegnung
		16:00	Thernberg	Hl. Segen, Friedhofsprozession u. Gräbersegnung
		08:15	Scheiblingkirchen	Allerseelenmesse
Sa	02.Nov	09:30	Thernberg	Allerseelenmesse
		18:00	Scheiblingkirchen, Friedhofshalle	Rosenkranzgebet
So	03.Nov	09:30	Edlitz	Familienmesse
		14:30	Gleißenfeld, Waldkapelle	Jägermesse
Sa	09.Nov	18:30	Scheiblingkirchen, Pfarrkirche	Cäcilienmesse, anschl. "CHOR.Mix" - „nova Vocalitas" und „Duo Voce"
			Scheiblingkirchen, Pfarrheim	Theater der KJ Scheiblingkirchen
So	10.Nov		Scheiblingkirchen, Pfarrheim	Theater der KJ Scheiblingkirchen
			Klosterneuburg	Männerwallfahrt zum Grab des Hl. Leopold
Do	14.Nov		Edlitz	Krankenkommunion
Fr	15.Nov	19:00	Thernberg, Mesnerhaus	Filmvorführung "Zeit für Utopien"
			Scheiblingkirchen, Pfarrheim	Theater der KJ Scheiblingkirchen
Sa	16.Nov		Scheiblingkirchen, Pfarrheim	Theater der KJ Scheiblingkirchen
So	17.Nov		Scheiblingkirchen, Pfarrheim	Theater der KJ Scheiblingkirchen
So	24.Nov	09:30	Thernberg	Hl. Messe, anschl. Adventkranzverkauf und Faires Frühstück
So	01.Dez	09:30	Thernberg	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

in **Scheiblingkirchen**
am **Sonntag, 20. Oktober 2019**
ab **09:30 Uhr** (nach der Messe)
im **Pfarrheim** mit Pfarrcafe

Tagesordnung:
- Begrüßung und Gebet
- Jahresrückblick 2018/19
- Bauvorhaben Pfarrheim
- Vorstellung des Pastoralkonzeptes
- Jugendpastoral in der Pfarre
- Wünsche und Anregungen
- Termine und Allfälliges

Alle Pfarrangehörigen und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat der Pfarre Scheiblingkirchen.

katholische männerbewegung KMB

Vikariat „Unter dem Wienerwald"

*„All überall in der Natur
siehst du des großen Gottes Spur.
Doch willst du ihn noch größer seh´n,
dann bleib bei seinem Kreuze steh´n."*

gemeinsam wandern, beten und feiern!

16. Familientag auf der Rax mit Bergmesse beim Gatterl Kreuz

Thema: „Die Kunst des Umkehrens"
(bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst zur selben Zeit im Ottohaus statt)

Familien mit Kindern besonders willkommen!

Sonntag, 15. Sept. 2019, 11 Uhr

Fahrgemeinschaft ab Bahnhof Grimmenstein:
06:30 Uhr für Fusswallfahrer
09:00 Uhr für Seilbahnfahrer

© KMB | Zelebrant: Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl

Aufstieg per Seilbahn oder auch zu Fuß geführt. Treffpunkt zum Fußaufstieg: 8.00 Uhr Parkplatz Talstation. Nach der Bergmesse ca. 13.30 Uhr Familienwanderungen von 1–3 Std. Treffpunkt vor dem Ottohaus.

Mann Sein – Männerglaube

www.kmbwien.at

Für die Vikariatsleitung:
Wilhelm Weiss

Mitarbeiter-Dankessen der Pfarre Thernberg

Alle Ehrenamtlichen, die in unserer Pfarre so wertvolle Dienste leisten, laden wir herzlich ein zu einem Dankessen, und zwar am Donnerstag, 10. Oktober 2019 um 19:00 Uhr (18:30 Uhr Abendmesse) ins Thernberger Mesnerhaus.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Zusage, entweder im Pfarrhof (02629/3598) oder bei Fr. Flonner (0680/4417962).

Fühlt euch angesprochen und seid dabei, ihr habt es euch verdient.

Gerlinde Flonner
für den PGR

Wochenordnung im Überblick

Sonntagmessen

	Zeit	Ort	Bemerkung
Sa	15:30	Hochegg KH	
	18:00	Bromberg	1., 3. und 5. Sa im Monat
	18:30	Grimmenstein	
	18:30	Scheiblingkirchen	
So	08:15	Grimmenstein	
	08:15	Scheiblingkirchen	
	08:30	Bromberg Bergk.	2. und 4. So im Monat
	09:00	Hochegg Kapelle	
	09:30	Edlitz	
	09:30	Thernberg	
	10:00	Oberschlatten	1. So im Monat
	10:00	Bromberg Bergk.	3. und 5. So im Monat

Wochentagsmessen

	Zeit	Ort	Bemerkung
Mo	07:00	Grimmenstein	Morgenlob
	18:30	Thernberg	
Di	08:00	Grimmenstein	
	10:15	Scheiblingkirchen PBZ	
Mi	18:30	Edlitz	
Do	07:00	Grimmenstein	
	15:00	Hochegg	
	18:30	Thernberg	
Fr	07:00	Bromberg	
	07:00	Edlitz	
	07:15	Scheiblingkirchen	
	15:45	Hochegg Blindenheim	

an[ge]dacht

Dieses Foto ((c) Kristi McCluer) wurde in Oregon (USA) während eines Waldbrandes aufgenommen. Die Perspektive trügt, zwischen dem Berghang und dem Golfplatz liegen einige Kilometer sowie ein Fluß (die Golfspieler waren also nicht in Gefahr).

Steht dieses Bild nicht symbolhaft für unsere Zeit und der Situation in der wir uns befinden? Während die Umwelt zugrunde geht, tun wir so als ginge uns das gar nichts an. Wir spielen unser Spiel weiter und meinen, jemand wird es schon richten.

Was meinen Sie?